

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Camp Joseph T. Robinson, 1943-02-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



ARKANSAS

February 7, 1943

Alte Braut:

Nun damit Du mir
grünliche Adresse weist:
sie steht draussen auf
dem Convent, in ihrer
ganzen schwarzlichen
Länge.

Man hat mir die letzten
Haare grotesk hingeg-
schoren sind mich mit
einem schweren Schloss =
gewehr beschnitten. Nach
müss viel exzessieren und
danach auch noch die
Kirche putzen. Es ist alles
schon wie im Traum.

Wahrscheinlich werde ich
mir etwa 8 Wochen
hier sein, fürs Basis
Training.

Warum schickst du mir
nicht ein bisschen Süßg.
bäck, wie eine Fanny
es so reizend macht,
und etwas Mangifera
aus irgend einem Feigen,
von Wiener Feigen gebacken
Geschäft? Ich nehme dann,
dass ich dich dann geben
habe, und halte es für
eine charmanter Improvisation
von dir.

Woher hat der Sebastian
den wirklich die vielen
Henden und Badesalze?
Das Problem beschäftigt mich
manchmal ganz plötzlich,
mit ihm beim Exercieren.

Gruß
Deine sehr lieben Eltern
vom Drinnen aus
Stundengenossen
Otto Manckes